

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Programmausschusses Hörfunk des Rundfunkrats am 26. Oktober 2017 in Frankfurt am Main

Der Intendant weist auf die ARD/ZDF-Onlinestudie 2017 der ARD/ZDF-Medienkommission hin. Demnach werden Video-Streamingdienste (23 Prozent) wie Netflix, Amazon Prime oder Maxdome erstmals stärker genutzt als die Angebote der ARD- und ZDF-Mediathek (22 Prozent). Durchschnittlich beträgt die mediale Internetnutzung (Audios und Videos) 45 Minuten, bei der jüngeren Zielgruppe der 14- bis 29-Jährigen liegt sie bei rund zwei Stunden. Diese Marktentwicklung muss bei den Angeboten des öffentlich-rechtlichen Rundfunks künftig stärker berücksichtigt werden, wie Herr Krupp betont. In diesem Zusammenhang berichtet er, dass die App „ARD Audiothek“ mit ihrem umfangreichen Angebot inzwischen kostenfrei für iOS- und Android-Smartphones zur Verfügung steht. Bei den Mediatheken sieht der Intendant Handlungsbedarf. Ihre Funktionalität ist moderner zu gestalten.

Darüber hinaus fasst Herr Krupp die unterschiedlichen Reaktionen aus den Ländern auf den vorliegenden Bericht zur ARD Strukturreform zusammen. Der Ausschuss diskutiert das Thema und begrüßt die Entscheidung der Ländervertreter, keine Programmkürzungen vornehmen zu wollen.

Der Hörfunkdirektor berichtet, dass auf der Buchmesse in Frankfurt, die Präsenz auf der ARD-Bühne, die in wesentlichen Teilen vom Hörfunk bespielt wurde, sowie die Hörspielbox sehr erfolgreich waren. Der ARD-Reporterpool unter der Federführung des Hessischen Rundfunks erzielt mit über 100 Beiträgen einen Rekord. Erfolgreich verliefen auch die vom Hessischen Rundfunk veranstaltete ARD-Radionacht der Bücher und die hr2-Hörbuchnacht, die beide ausverkauft waren. Highlight auf der Buchmesse war die von hr2-Literaturredakteur Alf Mentzer moderierte Veranstaltung mit dem amerikanischen Thriller-Autor Dan Brown. Die Lesung mit über 2.000 Gästen war die einzige des Erfolgautors in Deutschland in diesem Jahr.

Nach Auskunft Herrn Dr. Sommers produziert der Hessische Rundfunk im Vergleich zu anderen Landesrundfunkanstalten relativ wenige Hörspiele, darunter zwei Kinderhörspiele. Die Zahl der Auszeichnungen ist allerdings relativ hoch. Nach der Auszeichnung von „Lindbergh“ im vergangenen Jahr gewinnt hr2-kultur erneut den Kinderhörbuchpreis BEO für das Hörbuch „Armstrong“ – die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond. Ausgezeichnet wurde das Team von hr2-kultur: Pastewka Marlene Breuer (Regie), Gudrun Hartmann (Bearbeitung) und Stefanie Hatz (Dramaturgie).

Der Ausschuss lobt die Leistungen auf der Buchmesse und die Auszeichnung.

Ein Ausschussmitglied dankt im Namen des Sportbundes für den crossmedialen Thementag zum Ausfall von Sportstunden bei hr-iNFO sowie in der TV- und Online-Berichterstattung.

Ein weiteres Ausschussmitglied äußert sich lobend über eine Sendung von Christoph Käppeler im Nachgang zur Bundestagswahl über den Umgang mit der AfD:

<http://www.hr-inforadio.de/podcast/politik/podcast-episode14338.html>.

Herr Sarkowicz (hr2-kultur) und Frau Groos (Stiftung Zuhören) stellen die Stiftung Zuhören sowie das zentrale Kita-Projekt „Lilo Lausch – Zuhören verbindet“ vor. Ziel der im Jahr 2002 unter Federführung des Hessischen Rundfunks gegründeten Stiftung ist es, das Zuhören in allen Bereichen der Gesellschaft sowie die Medienbildung in allen Bevölkerungsgruppen zu fördern. Insgesamt sind 2.500 pädagogische Fachkräfte (800 aus Hessen) und 2.200 Hörclubs eingebunden. Vom Kindergarten bis zur Oberstufe wird spielerische Zuhör- und Medienbildung u. a. zum Abbau von Sprachbarrieren bei Kindern mit Migrationshintergrund sowie deren Eltern betrieben. Das integrative Kita-Projekt „Lilo Lausch“ – eine Elefantendame als Handpuppe – erreicht derzeit bundesweit 25.000 Kinder und Familien, davon 7.000 in Hessen. In Kindertagesstätten mit hohem Migrantanteil sowie Elternhäusern soll mit Hilfe des Projekts eine neue Zuhörkultur angeregt werden, die von Achtsamkeit und Wertschätzung geprägt ist. Zuhören ist der Schlüssel für Verständigung und interkulturellen Austausch und legt das Fundament für Sprachbildung, Integration und gerechte Bildungschancen (www.lilolausch.de).

Der Ausschuss lobt die Arbeit der Stiftung und ermutigt zum weiteren Ausbau.

Der Hörfunkdirektor würdigt Herrn Götze, Leiter der Intendanz, der zum letzten Mal am Programmausschuss Hörfunk teilnimmt und sich in den Ruhestand verabschiedet, als sehr engagierten Radiomann. Der Ausschuss schließt sich dem Lob an und wünscht ihm alles Gute.

gez. Daniel Neumann